

# Vom AKH

650 JAHRE universität  
wien

MIT DER AUSSTELLUNGS-APP «ACHSE DER ERINNERUNG»

# zum Uni-Campus

Ausstellung | 29. April – 30. Oktober 2015  
Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte  
der Universität Wien  
1090 Wien, Spitalgasse 2-4 (Campus), Hof 1, Stiege 1.12  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18,  
vorlesungsfreie Zeit, Mo-Do 9-16, Fr 9-14  
[www.univie.ac.at/unicampus](http://www.univie.ac.at/unicampus)

Der Gebäudekomplex an der Alser Straße 4, der seit 1998 der Campus der Universität Wien ist, geht auf das Großarmenhaus aus dem 17. Jahrhundert zurück, das im 18. Jahrhundert zum Allgemeinen Krankenhaus (Altes AKH) umgebaut wurde und das über zwei Jahrhunderte diese Gegend entscheidend prägte.

1693 war in Folge der «Türkenkriege» am Alsergrund ein Großarmen- und Invalidenhaus errichtet worden (heute Hof 1 des Universitäts-Campus). Weitere Höfe wurden sukzessive angebaut. 1784 wurde die gesamte Anlage adaptiert und zum Allgemeinen Krankenhaus (AKH) umgebaut (heute Höfe 1–7 des Universitäts-Campus) und um den militärischen Komplex – Garnisonsspital (heute Zahnklinik der Medizin Universität Wien) und die Militär-Chirurgenakademie «Josephinum» – erweitert. Wie zum 600-Jahr-Jubiläum der Universität 1965 angekündigt, schenkte die Stadt Wien nach dem Neubau des heutigen AKH 1988 das Alte AKH der Universität Wien zur Errichtung eines zentrumsnahen Uni-Campus.

Die Ausstellung dokumentiert die intensiven Umbauarbeiten des 100.000 m<sup>2</sup> großen Areals zum Campus für die Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Wien (eröffnet 1998) und thematisiert die Nutzung durch die Studierenden und MitarbeiterInnen der Universität Wien und die Wiener Bevölkerung.

Anhand von Plänen, Fotografien und Publikationen vom 17. bis 21. Jahrhundert wird der Wandel des Areals unter zeit-, sozial- und kulturgeschichtlichen Aspekten, wie auch architekturhistorischen und stadtplanerischen Gesichtspunkten beleuchtet.

Im Ausstellungsteil «**Achse der Erinnerung**» werden die vom Alten AKH übernommenen Denkmäler, wie auch die neuen Gedenkinitiativen der Universität aufgegriffen und historisch kontextualisiert. Diese «**Achse**» wurde als gedenkpolitische Intervention für den «Erinnerungsraum Campus» konzipiert. Eine **Web-App** ermöglicht BesucherInnen vor Ort mittels eines QR-Codes einen digitalen Zugriff zu ausgewählten Gedenkorten, um so mehr über die Entstehungs- und Hintergrundgeschichten zu erfahren.

Die Ausstellung «**Vom AKH zum Uni-Campus**» ist Teil der Jubiläumsveranstaltungen anlässlich 650 Jahre Universität Wien.

Web-App zu ausgewählten  
Denkmälern im Uni-Campus,  
Hof 1 bis Hof 9  
[www.univie.ac.at/achse](http://www.univie.ac.at/achse)

Vorgeschichte des Campus im 17. Jahrhundert  
Großarmenhaus in der Siechen-Als (1693)

Transformation zum Großkrankenhaus AKH im  
18. Jahrhundert (1784)

Innovation und Differenzierung «Krankenhaus»,  
«Gebärhaus», «Findelhaus», «Narrenturm»

Permanente Transformation  
im 19. & 20. Jahrhundert  
80 Jahre Abriss- und Neubaupläne

Der lange Weg vom AKH zum Uni-Campus  
(1965 – 1988 – 1998)

Altes AKH und Uni-Campus in Druckwerken

Altes AKH und Uni-Campus in Reisebeschreibungen

Aktuelle wissenschaftliche Arbeiten an Universität  
Wien zum Uni-Campus

Nutzungsstudien (gemeinsam mit Studierenden der  
Europäischen Ethnologie und dem Institut für  
Geographie)

«Campus im Bild» Filme und Fotodepot  
«Umbau Altes AKH zum Uni-Campus»  
sowie ausgewählte ORF-Berichte

Utopien & Realitäten  
Über gebaute und nichtgebaute Projekte im AKH,  
zum Beispiel Zentralbibliothek in und um den  
«Narrenturm» 2012

«ACHSE DER ERINNERUNG»  
Ausstellung & Web-App zu den  
Denkmälern im Uni-Campus

In der Ausstellung und vor Ort  
in den Höfen 1–9:

Hof 1  
Sonnenfels Tor  
Denkmal Billroth  
Gedenk-Brunnen  
Ärzte-Kriegerdenkmal  
Jahoda Tor  
Schönbauer Gedenktafel  
OP-Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg

Hof 2  
Denkmal Kaiser Josef II.  
Kinetische Skulptur von George Rickey  
Japanischer Garten

Hof 6  
«Narrenturm»  
DENK-MAL Marpe Lanefesch

Hof 7  
Tor der «heimlich Schwangeren»

Hof 9  
Denkmal «Ausgegrenzte, emigrierte und ermordete KunsthistorikerInnen 1933/34 | 1938»  
Richter Tor

MIT DER AUSSTELLUNGS-APP «ACHSE DER ERINNERUNG»



# Einladung zur Eröffnung Mittwoch, 29. April 2015

## 17.30 Uhr Begrüßung

Eva Nowotny Vorsitzende Universitätsrat, Universität Wien  
Harald Peterka Leiter DLE Raum- und Ressourcenmanagement, Universität Wien  
Bertrand Perz stv. Vorstand Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien

## 17.45 Uhr Erinnerungen an ein universitäres Jahrhundertprojekt

Wolfgang Greisenegger Alt-Rektor der Universität Wien bei der Eröffnung des Campus 1998

## 18.15 Uhr Zur Ausstellung

Markus Stumpf Leiter Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte  
Linda Erker Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien  
Herbert Posch Forum Zeitgeschichte der Universität Wien

## 18.45 Uhr Eröffnung und Führung

durch die Ausstellung mit den KuratorInnen

## anschließend Brot & Wein

Um Anmeldung wird gebeten bis 26. April 2015 | [jubilaeumsbuero@univie.ac.at](mailto:jubilaeumsbuero@univie.ac.at) | T +43 (1) 4277-650

Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte der Universität Wien  
1090 Wien, Spitalgasse 2–4 (Campus), Hof 1, Stiege 1.12

## Ausstellungsveranstalter

Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte,  
Universitätsbibliothek Wien  
<http://bibliothek.univie.ac.at/fb-zeitgeschichte>

Forum «Zeitgeschichte der Universität Wien»  
[www.forum-zeitgeschichte.univie.ac.at](http://www.forum-zeitgeschichte.univie.ac.at)

Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien  
[www.univie.ac.at/zeitgeschichte](http://www.univie.ac.at/zeitgeschichte)

Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät der Universität Wien  
Raum- und Ressourcenmanagement der Universität Wien

## KuratorInnen

Mag. Dr. Herbert Posch, Mag. Markus Stumpf, MSc,  
Mag.<sup>a</sup> Linda Erker

## Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

Mag. (FH) Marc Drews, Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte  
Mag.<sup>a</sup> Alexandra Gappmayr, Fachbereichsbibliothek Geographie und Regionalforschung  
Laura Gozzer, BA, Inst. f. Europäische Ethnologie  
Ass.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Hatz, Inst. f. Geographie und Regionalforschung  
Mag.<sup>a</sup> Katharina Kniefacz, Inst. f. Zeitgeschichte  
Mag. Dr. Nikolaus Rappert, Universitätsbibliothek Wien  
Prof. Mag. DDR. Oliver Rathkolb, Inst. f. Zeitgeschichte  
Mag. Dr. Jalil H. Saber-Zaimian, Raum- u. Ressourcenmanagement  
Katharina Wagner, BA, Inst. f. Europäische Ethnologie

## Visuelles Konzept

FUHRER | Aleksandra & Stefan Fuhrer | [zehnbeispiele.com](http://zehnbeispiele.com)

## App-Entwicklung

DAHA | Digital Arts and Humanities Agency | Martin Gasteiner

## Kontakt

Markus Stumpf  
[markus.stumpf@univie.ac.at](mailto:markus.stumpf@univie.ac.at)  
T +43 (1) 4277 16710  
Leiter Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte der  
Universität Wien  
1090 Wien, Spitalgasse 2–4, Hof 1  
<http://bibliothek.univie.ac.at/fb-zeitgeschichte>

## Mit freundlicher Unterstützung und finanzieller Förderung von

Universitätsbibliothek Wien  
Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät der  
Universität Wien  
Verein zur wissenschaftlichen Aufarbeitung der  
Zeitgeschichte in Österreich  
Forum «Zeitgeschichte der Universität Wien»  
Stadt Wien | MA 7 | Kultur- und Wissenschaftsförderung  
Raum- und Ressourcenmanagement der Universität Wien

## IMPRESSUM

Medieninhaber:  
Universität Wien, Universitätsring 1,  
1010 Wien, [www.univie.ac.at](http://www.univie.ac.at)  
HerausgeberInnen und Redaktion:  
Linda Erker, Herbert Posch, Oliver Rathkolb, Markus Stumpf  
Denkmalskizzen: Jalil H. Saber-Zaimian  
Lektorat: Katharina Kniefacz  
Coverabbildung: «Neuester Plan von Wien und dessen  
34 Vorstädten», Verlag C.R. Brunnenius und Georg Bauer-  
keller, Paris 1830/40 (Universitätsbibliothek Wien)

Mit finanzieller Unterstützung von:

